

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Neuauflage ÖK

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

[Empty text area for the proposal or request]

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> ohne Gegenstimme angenommen | <input type="checkbox"/> mit Mehrheit angenommen |
| <input type="checkbox"/> ohne Gegenstimme abgelehnt | <input type="checkbox"/> mit Mehrheit abgelehnt |

Verein zur Schaffung und Erhaltung von Grünflächen in Obermenzing

An die

Bürgerversammlung Obermenzing

26. März 2019

Obermenzinger Grünflächenverein fordert Ende der systematischen Wohnraumvernichtung (Leerstände und Zweckentfremdung) in Obermenzing und in den angrenzenden Münchner Nachbarstadtbezirken

Dem Verein zur Schaffung und Erhaltung von Grünflächen in Obermenzing (Grünflächenverein Obermenzing) bereitet die maßlosen Nachverdichtungs- und Bauplanungen der LH München im (noch recht) schönen Obermenzing, aber auch in Untermenzing und Pasing und den anderen angrenzenden Nachbarstadtbezirken zunehmend große Sorge!

Der Erhalt privater und öffentlicher Grünflächen, damit also Arten- und Naturschutz (Volksbegehren Artenvielfalt „Rettet die Bienen“) sind da die eine Seite unseres gemeinsamen Anliegens, die andere Seite sind skandalöse Leerstände und die zunehmende Nutzung von privatem Wohnraum zu gewerblichen Vermietungszwecken, also illegale Zweckentfremdungen:



1. Hierzu gibt es bei uns in Obermenzing neben den „24-Stunden günstig schlafen“-Objekten in Rathoch-, Fresenius- und VerdisträÙe jetzt einen weiteren Fall in der GrandlstraÙe 3a, zu dem der LH München nunmehr eine Nutzungsänderung von Wohnhaus zu einem sog. „Boardinghaus“ vorliegt.

Zwar wird unentwegt überall gepredigt, dass wir in München Wohnraum brauchen, weshalb wir dann aber nicht einfach nur zuschauen dürfen, wie bei uns vor Ort in Obermenzing systematisch privater Wohnraum vernichtet wird!

Mit der Bitte um strikte Ablehnung der og. Nutzungsänderung in der GrandlstraÙe 3a fordert der Grünflächenverein Obermenzing deshalb die LH München auf, genau im Einzelnen mitzuteilen, wieviel Wohnhäuser insgesamt in Obermenzing (und in den Nachbarstadtbezirken) in den letzten Jahren schon zu sog. Pensionen, Arbeiterwohnheimen oder Boardinghäusern umgewandelt worden sind.

Unserer Einschätzung nach sind es wenigstens schon 10 Fälle allein bei uns in Obermenzing!?! Zudem scheint auch in der SteffaniestraÙe 1a und 3 sowie in der KirschäckerstraÙe im sog. Gleisdreieck eine weitere gewerbliche/Arbeiterwohnheim-Nutzung ungenehmigt stattgefunden zu haben, das sagen zumindest dort deren aufgebrachte und verärgerte Nachbarn!?

2. Wohnraumvernichtung ist es aber auch, wenn Gebäude einfach nur leer stehen statt dringend benötigten Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Besonders skandalös sind dabei die schon seit Jahren in Obermenzing leer stehenden Häuser in der RathochstraÙe 47 (mindestens 8 ! Jahre) und im Pfättendorferweg 16/Ecke HeerstraÙe (total verwildert und zugewachsen-seit mindestens 8 Jahren).

Und die Leerstände in Obermenzing nehmen aber in letzter Zeit weiter dramatisch zu, nachstehende Häuser stehen nach Recherche unserer Mitglieder seit Monaten und Jahren völlig leer:

Pläntschweg 25,
Thaddäus-Eck-StraÙe 2, 32 und 53,
Im Wismat 39 und 30,
DorfstraÙe (keine Hausnummer mehr, ehemalige Pension Bosch, hinter der Kreissparkasse Obermenzing),
Bauseweinallee 69,
DöbereinerstraÙe 3, 13 und 21,
HeerstraÙe 18 a,
PflegerstraÙe 2 und
PackenreiterstraÙe 11.

Deshalb fordere und beantrage ich auch namens des
Grünflächenvereins Obermenzing, die heutige Bürgerversammlung
möge beschließen:

Die LH München wird aufgefordert, diese systematische und
bislang von ihr „geduldete“ Wohnraumvernichtung zu beenden,
d.h. Zweckentfremdungen werden jetzt beendet sowie Leerstände
unterbunden und die LH München aufgefordert, sich zudem
nachhaltig für den Erhalt von privaten und öffentlichen
Grünflächen einzusetzen.

ohne Gegenstimme angenommen